

Fragebogen Karriereeinblicke

Studienfach: Angewandte Geowissenschaften (Dipl.-Ing.) an der TU Darmstadt (Schwerpunkte: Hydro- und Sedimentgeologie, Ingenieurgeologie und Abfalltechnik)

Kurze Beschreibung des Karrierewegs nach dem Studium: Meine erste Stelle nach dem Studium habe ich bei der Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH (SAM GmbH) in Mainz angetreten. Die SAM GmbH ist Ansprechpartner für alle Erzeuger und Entsorger von Sonderabfällen. Als Sachbearbeiterin in der Vorabkontrolle war ich verantwortlich für die Überprüfung von Entsorgungsdokumenten und das Erteilen von Beförderungserlaubnissen. Daneben habe ich auch Anlagenbegehungen durchgeführt.

Im Anschluss bin ich der Abfallwirtschaft treu geblieben und bin zum Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD) in Darmstadt gewechselt. Als Abfallbeauftragte habe ich dort regelmäßige Begehungen des Betriebsgeländes durchgeführt und so die Einhaltung der Genehmigungsaufgaben sichergestellt. Zudem war ich Ansprechpartnerin für Behörden und Geschäftspartner hinsichtlich Fragen zu Abfallmengenbilanzen und -statistiken.

Seit Sommer 2022 bin ich nun als EHS-Managerin in der Genehmigungs- und Umweltabteilung der Merck KGaA am Standort Darmstadt

Aktuelle Berufsbezeichnung: EHS-Managerin für Genehmigungsverfahren

Welche Aufgaben hat man in diesem Beruf? Wofür ist man verantwortlich?

- Beratung und Unterstützung des Standortes bei allen genehmigungsrechtlichen Fragen (insbes. BImSchG)
- Erstellung von Antragsunterlagen bei immissionsschutzrechtlichen und sonstigen Genehmigungsanträgen
- Einbindung der erforderlichen Fachstellen im Unternehmen
- Begleitung von behördlichen Inspektionen und Begehungen
- Betreuung der Fachstelle Lärmschutz

Welche Fähigkeiten aus dem Studium begegnen Ihnen im Berufsalltag? Welchen Abschluss braucht man (BSc, MSc, Promotion)?

- Abgeschlossenes Hochschulstudium in einem natur- oder ingenieurwissenschaftlichen Studiengang (BSc, MSc, PhD)
- Guter Orientierungssinn, räumliches Vorstellungsvermögen, Außendiensttauglichkeit
- Mathematisch-technisches Verständnis
- Fähigkeit zum selbstständigen und verantwortungsbewussten Arbeiten, Organisationsfähigkeit
- Fähigkeit zum Lesen/Verstehen von Plänen, Karten etc.
- Hohe Lernbereitschaft, Durchhaltevermögen

Wie sieht der Berufsalltag in Ihrer Position aus? Gehört Geländearbeit mit zu dem Beruf?

Klassische Geländearbeit gehört nicht zum Berufsalltag, aber durchaus Begehungen chemisch-technischer Anlagen auf dem Werksgelände. Ansonsten besteht der berufliche Alltag hauptsächlich aus der Koordination von Genehmigungsprojekten. Dazu gehören:

- Beratung und genehmigungsrechtliche Betreuung eines Produktionsbetriebes

- Erstellung von Unterlagen für genehmigungsrechtliche Verfahren und Behördenkontakt
- Austausch mit Betriebsingenieuren, Gutachtern, Kollegen etc.
- Recherche zu genehmigungsrechtlichen Fragestellungen
- Erstellung von Stellungnahmen zu speziellen Fachthemen

Welche Ratschläge haben Sie für Berufseinsteiger*innen in Ihrem Berufsfeld?

Eine lange Studiendauer ist kein Ausschlusskriterium für einen erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben – vorausgesetzt man hat während des Studiums gearbeitet, Exkursions- und Auslandserfahrung gesammelt (z.B. im Rahmen einer BSc-/MSc-Arbeit) und/oder sich anderweitig (gesellschaftlich) engagiert. Zudem sollte man sich nicht davon abschrecken lassen, bei Stellenausschreibungen nicht alle geforderten Qualifikationen aufweisen zu können. Diesen Umstand kann man mit hoher Motivation und einer raschen Auffassungsgabe ausgleichen („Training-on-the-Job“). Bei der Auswahl des fachlichen Schwerpunkts beim Berufseinstieg sollte man keine Bedenken haben, dass man sich in Zukunft dann nur noch in diesem Bereich weiterentwickeln könnte. Im Verlauf des weiteren Berufslebens ist man nicht auf dieses Themenfeld festgelegt, ein fachlicher Wechsel ist möglich und teilweise sogar gewünscht. Auch das Thema der Abschlussarbeit oder die gewählten Hauptfächer sind nicht unbedingt Einstellungs- oder Ausschlusskriterien. Ansonsten: tauscht euch mit euren Kommilitonen aus (auch über Gehaltsvorstellungen!) und nehmt (externe Angebote) wie Praktika oder ein Akademiker-Coaching bei der Agentur für Arbeit in Anspruch.

Kontakt (Name, Name des Arbeitgebers):

Vanessa Landscheidt, Merck KGaA

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/vanessa-landscheidt-90a877160/>